

Münchenstein



31. Januar: Gedenktag Johannes Bosco

«Fröhlich sein, Gutes tun und die Spatzen pfeifen lassen!» – Für den Priester, Erzieher und «Sozialarbeiter» Johannes Bosco (1815–1888) war dieser Satz weit mehr als ein netter Spruch: In ihm spiegelt sich die Grundhaltung seines Lebens und seiner erzieherischen und pastoralen Tätigkeit. Als Priester in Turin lernt er die Schattenseiten der Industrialisierung kennen, erlebt, wie viele junge Menschen auf der Suche nach Arbeit und einem besseren Leben in die Stadt ziehen, dort aber auf der Strasse oder im Gefängnis landen. Ihnen zu helfen wird sein Lebenswerk. «Ich will euch zeitlich und ewig glücklich sehen» – von diesem Wunsch war das ganze Leben des Turiner Jugendapostels bestimmt. Mit seinem Wirken und seinen Werken wurde Don Bosco zum Anwalt der Jugend. Wie kein anderer hat er mit seinem ganzen Lebens-einsatz junge Menschen begleitet. Ihnen eine Heimat zu geben, Ausbildungsplätze zu finden, die Freizeit mit

ihnen zu teilen und in den grossen und kleinen Sorgen auf dem Weg zum Erwachsenensein einfach da zu sein, das war Don Boscos Programm. Jeder einzelne junge Mensch war für ihn wichtig, weil Gott ihn liebt. Unermüdlich trat der Priester und Pädagoge Jugendarbeitslosigkeit, Analphabetismus, Kinderarbeit und Ausbeutung junger Menschen entgegen. Mit Vernunft, Liebe und Religion bereitete er die Jugendlichen darauf vor, mitverantwortliche Bürger und frohe Christen zu werden. 1934 wurde Johannes Bosco heiliggesprochen und wird seitdem als Patron der Jugend verehrt. Mit seiner pädagogisch-pastoralen Arbeit setzte Don Bosco Massstäbe. Er war überzeugt davon, dass in jedem jungen Menschen ein guter Kern steckt. Revolutionär zur damaligen Zeit war sein Erziehungsstil, der auf Liebenswürdigeit, Einsicht, Glaube und Prävention setzte statt auf harte Strafen.

Quelle: donbosco.de

AGENDA

KIRCHE ST. FRANZ XAVER

Sonntag, 28. Januar

10.15 Eucharistiefeier, Dreissigster für Ida Wigger-Husmann, anschl. Kaffi Ziibeledurm im Pfarreiheim

16.00 Sonntagskonzert mit Christian Müller und Gabriel Gully

Hl. Johannes Bosco

Mittwoch, 31. Januar

9.00 Eucharistiefeier, anschliessend Kaffee im Pfarreiheim

Donnerstag, 1. Februar

14.30 ref. KGH: Kaffeetreff

Darstellung des Herrn

Freitag, 2. Februar

19.00 Eucharistiefeier mit Kerzenssegnung und Blasiussegen

Samstag, 3. Februar

9.30 FX-Saal: Big Sing

Sonntag, 4. Februar

10.15 Eucharistiefeier, Jahrzeit für Marie Erb-Trouillat, Gedächtnis für Alois und Myrtha Tschirky, anschl. Kaffi Ziibeledurm im Pfarreiheim

17.00 Tauberneuerunggottesdienst

Hl. Paul Miki

Dienstag, 6. Februar

14.30 Rosenkranzgebet

Mittwoch, 7. Februar

9.00 Eucharistiefeier, anschliessend Kaffee im Pfarreiheim

KLOSTER DORNACH

Gottesdienste für den Frieden

Sonntag, 28. Januar

18.00 Regionaler Gottesdienst

Sonntag, 4. Februar

18.00 Taizégebet

MITTEILUNGEN

Kollekte

28. Januar: Regionale Caritasstellen

4. Februar: TATkraft



Kollekten 2. Halbjahr

2. Juli: Miva	101.50
9. Juli: Peterspfennig	83.20
16. Juli: Neustart	107.65
23. Juli: From Basel with love	190.—
30. Juli: Schweizer Berghilfe	158.10
6. August: Caritas Afrika	262.40
20. August: Inl. Mission	487.80
27. August: Caritas Schweiz	144.50
3. September: Pro Specie rara	609.50
10. September: Familienzentrum Münchenstein	173.90
17. September: Bettagskollekte – Inländische Mission	238.30
24. September: Migratio	237.75
1. Oktober: Diöz. Kollekte für finanzielle Härtefälle	114.60
8. Oktober: Ausgleichsfonds der Weltkirche – Missio	96.45
15. Oktober: Theologische Fakultät Universität Luzern	118.20
22. Oktober: Manglaralto	1153.15
29. Oktober: Geistliche Begleitung für zukünftige Seelsorger	203.30
5. November: Kirchbauhilfe Bistum Basel	115.75
12. November: Diöz. Kollekte für pastorale Anliegen des Bischofs	73.85
19. November: Ökum. Seelsorgedienst für Asylsuchende	190.—
26. November: Ronald-McDonald-Haus	182.60
3. Dezember: Sozialkasse der Pfarrei	250.05
10. Dezember: Universität Freiburg	123.25
17. Dezember: Miva	197.70
24. Dezember: Winterhilfe Baselland	395.60

24. Dezember: Kinderspital Bethlehem 600.90
25. Dezember: Kinderspital Bethlehem 169.90
Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Gaben.

Fest Darstellung des Herrn

Am 2. Februar begehen wir das Fest Darstellung des Herrn, der Tag an dem Jesus von seinen Eltern in den Tempel gebracht und Gott «dargestellt» wurde. Zu diesem Festtag feiern wir um 19 Uhr eine Eucharistiefeier. Während dieser Feier werden auch alle Kerzen gesegnet, die in unserer Kirche im Laufe des Jahres verwendet werden. Gerne dürfen Sie eigene Kerzen mitbringen und ebenfalls im Gottesdienst segnen lassen. Am Ende der Messe wird der Blasiussegen zum Schutz vor Halskrankheiten und allem Unheil gespendet.

Tauferneuerungsfeier

Am 4. Februar feiern wir um 17.00 Uhr eine Tauberneuerungsfeier für die Erstkommunionkinder mit ihren Familien. Zu diesem Gottesdienst sind alle, die kommen möchten, willkommen.

Unsere Verstorbenen

Am 12. Januar verstarb 68-jährig Antonio Ancora, wohnhaft gewesen an der Karl Loeliger-Strasse 22. Am 13. Januar verstarb 91-jährig Ernst Iseli-Angehörn, wohnhaft gewesen an der Melchior Berri-Strasse 8. Gott schenke ihnen das ewige Leben und den Trauernden Trost.

Pfarrei St. Franz Xaver

Sekretariat

Loogstrasse 22, 4142 Münchenstein

Tel. 061 411 01 38

Telefon für seelsorgerliche Notfälle:

076 473 09 49

pfarramt@pfarrei-muenchenstein.ch

www.pfarrei-muenchenstein.ch

Öffnungszeiten Sekretariat

Montag–Freitag 8.00–11.00 Uhr

Benedikt Locher, Pfarradministrator

Pia Dongiovanni, Sekretariat

Treccy Fernando, Sekretariat

Daniel Meier, Theologe

Melanie Fuchs, Katechetin

Mireille Membrini-Aschwanden, Katechetin

Alexandra Nowosielski, Katechetin

Stefanie Schweri, Katechetin

Marjorie Marx, Organistin

Joachim Henkel, Organist

Paolo De Giorgi, Sakristan/Hauswart

Reinach



Der Segen: Quelle des Trostes und der Hoffnung

Segen, ein Wort mit tiefer Bedeutung, stammt aus dem Altgermanischen und bedeutet «Glück bringen» oder «Heil bringen». Diese Etymologie spiegelt die positive Kraft wider, die dem Segen zugeschrieben wird. In der christlichen Tradition gibt es den bekannten Blasiussegen, der zu Ehren des heiligen Blasius, des Schutzpatrons gegen Halskrankheiten, gespendet wird. Weit verbreitet ist auch die Segnung von Kerzen, vor allem im Zusammenhang mit kirchlichen Festen wie der Lichtmess. Diese Segnung symbolisiert oft das Licht Christi, das die Dunkelheit vertreibt und als göttlicher Segen gilt. Der Segen in Wort und Tat ist für viele Menschen eine Quelle des Trostes und der Hoffnung.

Wir freuen uns auf die musikalische Begleitung des Kirchenchors in der Samstagabendmesse.

Der Chor, unter der Leitung von Peter Zimpel, singt Vertonungen des «Nunc dimittis», dem Lobgesang des Simeon, als lateinisch-gregorianischen Choral, einer Vertonung von Taizé und der deutschen Übersetzung von Martin Luther in Musik gesetzt von Johann Sebastian Bach «Mit Fried und Freud ich fahr dahin».

Ergänzt wird das Programm durch den Lobgesang der Maria, das Magnificat, aus Taizé. Herzlich willkommen.

Nach dem Gottesdienst findet die Generalversammlung des Kirchenchors statt.

Nicolas Cishugi

AGENDA

DORFKIRCHE ST. NIKOLAUS

4. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 27. Januar

17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 28. Januar

10.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 30. Januar

17.00 Rosenkranz- und Friedensgebet

Mittwoch, 31. Januar

9.15 Wortgottesfeier mit Kommunion

Donnerstag, 1. Februar

18.15 Rosenkranz- und Friedensgebet

19.00 Eucharistiefeier

5. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 3. Februar

16.15 Beichtgelegenheit

17.30 Eucharistiefeier mit Kerzen-

und Blasiussegen

Dreissigster für Gerti Thüring

Stiftjahrzeit für Martha Bacher,

Rösli Meury-Wenger

Jahrzeit für Giovanni Rocco

Sonntag, 4. Februar

10.30 Eucharistiefeier

und Kinderfeier Effata

17.00 Familiengottesdienst

Dienstag, 6. Februar

17.00 Rosenkranz-, Friedensgebet

Mittwoch, 7. Februar

9.15 Wortgottesfeier mit Kommunion, anschliessend Anbetung

Donnerstag, 8. Februar

18.15 Rosenkranz-, Friedensgebet

19.00 Eucharistiefeier

SENIORENZENTRUM AUMATT

Freitag, 2. Februar, Lichtmess

10.15 Eucharistiefeier mit Kerzen-

und Blasiussegen

Freitag, 9. Februar

10.15 Eucharistiefeier

GOTTESDIENSTE FÜR DEN FRIEDEN IM KLOSTER DORNACH

Sonntag, 28. Januar

18.00 Messe

Sonntag, 4. Februar

18.00 Taizé

MITTEILUNGEN

Ökumenische Seniorenferien 2024

Sonntag, 2., bis Freitag, 7. Juni

Hotel Alexander und Gerbi, Weggis am Vierwaldstättersee.

Den Flyer mit Anmeldetalon finden Sie im Schriftenstand der Kirchen St. Nikolaus und Mischeli.

Bitte melden Sie sich bis spätestens 29. Februar beim katholischen Pfarreisekretariat an.

Sakrament der Versöhnung

Beichtgelegenheit am Samstag, 3. Februar, von 16.45 bis 17.15 Uhr vorne links in der Kirche.



Kindergottesdienst «Effata»

An jedem ersten Sonntag des Monats, ausser im August, finden parallel zum 10.30-Uhr-Gottesdienst die Kindergottesdienste «Effata» statt.

Nach dem gemeinsamen Beginn im Gemeindegottesdienst sind die Kinder ins Pfarrhaus eingeladen, um dort eine biblische Geschichte zu hören, gemeinsam zu singen und zu beten.

Zur Gabenbereitung kommen die Kinder wieder in die Kirche zurück. Ich freue mich auf die erste gemeinsame Feier mit den Kindern am 4. Februar.

Esther Rufener

Gottesdienste für und mit Familien

Jeweils um 17 Uhr an folgenden Sonntagen: 4. Februar, 3. März und 5. Mai, in der Dorfkirche.

Pfarramt geschlossen

Das Pfarramt bleibt am Montag und Dienstag, 5./6. Februar geschlossen.

Die Ansage auf dem Anrufbeantworter gibt Auskunft über die Notfallnummer. Ab Mittwoch, 7. Februar, sind wir ganztag wieder für Sie da.

Aus unserer Pfarrei sind verstorben

Celia Troy-Criado (1933), und Filomena Federer (1938).

Gott nehme sie auf in seinen Frieden.

Wir dürfen Gutes tun – Kollekten

27./28. Januar

Caritas – für armutsbetroffene und -gefährdete Familien in Baselland und Basel-Stadt

3./4. Februar

Ansgar-Werk Schweiz – zur Unterstützung der katholischen Kirche im Norden (Dänemark, Finnland, Island, Norwegen und Schweden)

Kollekten November/Dezember

November: Malteserorden (Holy Family-Spital Bethlehem) Fr. 259.95, Bistum – Kirchenbauhilfe Fr. 286.40, CreaTür Fr. 486.20, Bistum – pastorale Anliegen des Bischofs Fr. 337.50, Schweizerische Hilfe für Mutter und Kind 545.20, Verein Brücke Le Pont Fr. 573.40

Dezember: Universität Fribourg Fr. 483.40, Weihnachtsspende Caritas Fr. 519.80

16./17. Dezember: Friedenslicht Bethlehem Fr. 519.50

24. bis 26. Dezember: Kinderspital Bethlehem Fr. 2838.20,

30./31. Dezember und 1. Januar: Aktion Sternsingen (Amazonien) Fr. 825.15.

Vielen Dank für Ihre Grosszügigkeit.

Fastenzeitaktion für Paare und Familien

Unter dem Motto «7 Wochen Lebens(t)räume» findet ihr in unserem Schriftenstand Postkarten mit Infos und Anmeldemöglichkeit.

Nach der Anmeldung erhaltet ihr ab Februar jede Woche einen Brief mit Anregungen, Ideen und spirituellen Impulsen für ein Mehr an Miteinander.

Röm.-kath. Pfarramt St. Nikolaus

Kirchgasse 7A

4153 Reinach

Tel. 061 717 84 44

pfarramt@rkk-reinach.ch

www.rkk-reinach.ch

Öffnungszeiten Sekretariat

Montag, Dienstag und

Donnerstag 13.30–16.30 Uhr

Mittwoch 8.30–11.30 und

13.30–16.30 Uhr

Freitag 8.30–11.30 Uhr

Pfarreiteam

Alex L. Maier, Pfarrer

Dr. Nicolas Cishugi, Vikar

Marek Sowulewski, Diakon

Esther Rufener, Katechetin, RPI

Roy Cyriac, Sakristan/Abwart

Fredy Pally, Sakristan/Abwart

Bruno Ritter, Sakristan/Abwart

Patricia Pargger, Sekretärin

Esthi Gasser, Sekretärin

Arlesheim

Mit grossen Schritten gehen sie ...



Rita Hagenbach

... und Jesus geht mit. Seit September letzten Jahres sind 13 Jungen und Mädchen aus Arlesheim auf dem Weg zur Erstkommunion. Sie treffen sich regelmässig zum Mittagstisch im Domhof und lassen sich dabei mitnehmen in die Gemeinschaft der Gruppe und die Gemeinschaft mit Gott, ins gemeinsame Beten und Singen, haben Raum zum Reden über Gott und die Welt, hören Geschichten und üben das gottesdienstliche Feiern ein.

Anfang Februar kommt ein grosser Meilenstein für diese Kinder. Viele von ihnen erinnern sich in der Taufe an ihre Taufe und bestätigen das Ja, welches ihre Eltern und Paten in ihrer Taufe vor oft vielen Jahren gegeben haben. Andere Kinder werden in den nächsten Wochen, noch vor der Erstkommunion, getauft und erleben somit sehr bewusst

diesen Schritt und bejahen ihn. Taufe ist wie jedes Sakrament in seinen Symbolen Ausdruck der grossen, unbedingten Liebe Gottes zu uns Menschen. In Wasser und Licht, mit Chrisam-Öl und dem weissen Kleid erschliesst sich uns Gottes Wunsch für uns Menschen. Wasser als Zeichen des Lebens, des Lebens in Fülle und Freiheit. Die Kinder werden in der Taufe bewusst mit dem gesegneten Wasser das Zeichen des Kreuzes, das Zeichen unseres Glaubens über sich machen.

Licht: Wie Jesus, der das Licht der Welt ist, sollen auch wir Licht in diese Welt bringen und Licht sein. Jesus bestärkt uns darin. Die Kinder werden ihre Taufkerze wieder an der Osterkerze anzünden und sich so an ihren Auftrag in der Welt erinnern, selbst Licht zu sein.

Chrisam-Öl: Wir sind von Gott erwählt zu einem priesterlichen, königlichen und prophetischen Leben. Mit dem Katechumenen-Öl werden die Kinder gestärkt, ihre Berufung in ihrem Leben zu finden und zu verwirklichen.

Weisses Kleid: Wir sind von Gott gleichermassen geliebt und gesehen, sind wertvoll und wunderbar in seinen Augen. Diese Zusage darf den Kindern und auch uns Mut machen in dieser Welt als Kinder Gottes zu leben und zu wirken. Wünschen wir den Kindern auf ihrem Weg im Glauben alles Gute und bestärken wir sie durch unser Mitgehen und Einstehen für diese Kinder und ihre Familien.

Rita Hagenbach

MITTEILUNGEN

Tauferinnerung Erstkommunionkinder «Geh mit uns auf unserm Weg»; Sonntag, 4. Februar, 11.15 Uhr

Im Familiengottesdienst feiern wir mit den Erstkommunionkindern dieses Jahres Taufe und Erinnerung. Einladung mit den Kindern und ihren Familien den Weg des Glaubens mitzugehen und sie zu bestärken. Im Gottesdienst werden wir noch Agathabrot segnen. Die Segnung des Brotes will uns bewusst machen, dass Gott uns auch in diesen alltäglichen Dingen nahe ist und für unser Leben sorgt. Herzliche Einladung, Brot zum Segnen zur Feier mitzubringen.

Rita Hagenbach

Letzte-Hilfe-Kurs, 6. Februar, Aesch

Informationen zum Kurs finden Sie auf dem Flyer, der im Dom aufliegt.

Suppennacht im Domhof

Am 10. Februar lädt die Weltgruppe ab 18.00 Uhr herzlich zum Suppenabend in den Domhof ein.

Danke für die offenen Türen

Vom 6. bis 9. Januar sind die Sternsinger durch Arlesheim gezogen und durften den weihnachtlichen Frieden zu Ihnen nach Hause tragen. Zu Beginn besuchten die Sternsinger am Samstag, 6. Januar, den Gottesdienst, wo die Kreiden und die Sternsingenden gesegnet wurden. Dabei wurde auch das diesjährige Projekt vorgestellt. Die folgenden Tage waren geprägt von vielen offenen Begegnungen mit den Einwohnern/innen Arlesheims.

Nebst der Segnung der Häuser und Wohnungen haben die Sternsinger wie jedes Jahr auch Geld für Kinder gesammelt.

Der diesjährige Spendenbetrag betrug, einschliesslich der Kollekten aus dem Gottesdienst, 11781.– Franken und 365.– Euro. Er geht vollumfänglich an die Nice View Trust Foundation, die in Kenia eine eigene Organisation für verwaiste und verwahrloste Kinder vom Säuglingsalter bis zur Selbstständigkeit hat. In ihren Teilprojekten werden Unterkunft, familiäre Betreuung, Fürsorge, Verpflegung, ärztliche Versorgung, Kindergarten, Schule und Ausbildung ihrer Schutzbefohlenen vereint.

Die Nice View Trust Foundation hat auch einen hauseigenen Kindergarten, welcher im Moment aber leider nur ein Dach aus Makuti (Dachplatten aus getrocknetem Palmenblättermaterial) hat, durch welches das Regenwasser sehr einfach durchlaufen kann. Durch die Kollekte können wir es der Organisation ermöglichen, dieses Dach durch ein neues solides Dach zu ersetzen.

Vielen herzlichen Dank für Ihre Spende! Ebenso danken wir den 35 Kindern und Jugendlichen für ihren fleissigen Einsatz, sowie Rita Hagenbach und Katia D'Urso für die Leitung und Koordination der Singgruppen!

Wer noch keinen Segenskleber bekommen hat, oder noch einen verschenken möchte, kann sich im Dom bedienen.

Ministranten Arlesheim

AGENDA

Samstag, 27. Januar

17.00 Hl. Messe, Dreissigster für Alice Michel-Britschgi, Jahrzeit für Fabienne Kink, Gedächtnis für Josef Holzer

Sonntag, 28. Januar

10.00 Ökum. Einheitsgottesdienst, ref. Kirche

Dienstag, 30. Januar

7.30 Laudes
9.30 Rosenkranzgebet, anschliessend Anbetung in der Odilienkapelle bis 19.00 Uhr, Kommen und Gehen jederzeit möglich

Mittwoch, 31. Januar

7.30 Laudes

Donnerstag, 1. Februar

7.30 Laudes
19.00 Hl. Messe, anschliessend eine Stunde euchar. Anbetung mit

Taizégesängen, Gebeten und kurzen stillen Zeiten

Freitag, 2. Februar

7.30 Laudes
10.15 Obesunne: kath. Gottesdienst

Samstag, 3. Februar

17.00 Hl. Messe, Dreissigster für Marcel Huber, Jahrzeit für Paul Strub-Bihler und Ruth Bihler Strub, Agnes Häring-Stöcklin, Walter und Emilie Frei-Stüdeli, Gedächtnis für Ursula Geiger-Ebnöther

Sonntag, 4. Februar

11.15 Familiengottesdienst mit Agathabrotsegnung, anschliessend Domhofcafé

Dienstag, 6. Februar

7.30 Laudes
9.30 Rosenkranzgebet,

anschliessend Anbetung in der Odilienkapelle bis 19.00 Uhr, Kommen und Gehen jeweils jederzeit möglich

Mittwoch, 7. Februar

7.30 Laudes
14.00 Frauentreff, Saal
15.30 Landruhe: ref. Gottesdienst

Donnerstag, 8. Februar

7.30 Laudes
19.00 Hl. Messe
Freitag, 9. Februar
7.30 Laudes
10.15 Obesunne: ref. Gottesdienst

KLOSTER DORNACH

Gottesdienste für den Frieden

Sonntag, 28. Januar

18.00 Hl. Messe

Sonntag, 4. Februar

18.00 Taizéfeier

Unsere Verstorbenen

Am 6. Januar verstarb 80-jährig Elisabeth Kessler. Am 7. Januar verstarb 88-jährig Silverio Filoni. Herr, lass sie ruhen in Frieden. Amen.

Pfarrei St. Odilia

Sekretariat

Ines Camprubi, Anita Antonietti
Domplatz 10
4144 Arlesheim
Tel. 061 706 86 51
sekretariat@rkk-arlesheim.ch

Seelsorgeteam

Alexander Pasalidi, Pfarrer
a.pasalidi@rkk-arlesheim.ch
Melanie Fuchs, Katechetin, Leitung RU-OS
Roger Vogt, Theologe, Leitung RU
Brigitte Gasser, Katechetin
Rita Hagenbach, Katechetin
Patrick Schäfer, JuBla-Präses

Sozialberatung: vakant

Sakristanin/Hauswart Dom Arlesheim
Tel. 079 263 83 54

Seelsorgeverband Dornach-Gempen-Hochwald



Mit regelmässigen Mittagessen und anschliessender Katechese bereiten sich die Erstkommunionkinder lustvoll auf ihren grossen Tag vor. Ein grosser Meilenstein ist die Taferinnerung am 4. Februar.

AGENDA

DORNACH

Freitag, 26. Januar

Ab 18.00 Racletteabend im Pfarreiheim

Sonntag, 28. Januar

10.45 Gottesdienst mit Kommunion, Blasiussegen und Kerzensegnung. JM für Erwin und Klara Amhof-Nussbaumer

10.45 Rägebogeirche

Sonntag, 4. Februar

Kein Gottesdienst in Dornach. SSV-Gottesdienste am 3. und 4. Februar in Gempen und Hochwald

GEMPEN

Samstag, 3. Februar

Fest des hl. Blasius

10.45 SSV-Gottesdienst mit Eucharistie,

Blasiussegen und Kerzensegnung, Agathabrot

HOCHWALD

Samstag, 27. Januar

18.30 Gottesdienst mit Kommunion, Blasiussegen und Kerzensegnung

Sonntag, 4. Februar

9.45 SSV-Familiengottesdienst mit Eucharistiefeier, Taferinnerung, Segnung von Brot und Mehl

KLOSTER DORNACH

Gottesdienste für den Frieden

Sonntag, 28. Januar

18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 4. Februar

18.00 Taizégebet

SEELSORGEVERBAND

Die Kollekten sind bestimmt

27./28. Januar: Regionalstelle Caritats Solothurn

3. Februar, Gempen: Unterhalt Kirche

4. Februar: Kinderkrebshilfe, Elterngruppe Basel

Herzlichen Dank den Sternsängern,

die den Menschen in unseren drei Pfarreien den Segen der Heiligen Drei Könige brachten. Mit dem gesammelten Geld wird das Projekt «Kinder helfen Kindern in Amazonien» des Hilfswerks



Pfarramt

Missio unterstützt. Insgesamt kamen Fr. 6637.28 zusammen. Ein Dank an alle Spenderinnen und Spender! Und ein besonderer Dank allen Helferinnen und Helfern sowie den Organisatorinnen Bernadette Curty, Dornach, Pia Meier, Hochwald, und Denise Vasella und Alexandra Simoncini, Gempen!

Rägebogeirche am 28. Januar, 10.45 Uhr in der Unterkirche, Dornach

In der Rägebogeirche singen und beten wir. Wir hören von Jesus, wie er Freunde findet und viele Menschen begeistert. Wir hören von Fischern und Fischen, von Nachfolge und dem Weitererzählen. Wir entdecken das Geheimnis der Fische. Wir angeln selbst und basteln ein Spiel dazu.

Taferinnerung der Erstkommunionkinder in der Gemeinschaft des SSV

4. Februar, 9.45 Uhr in Hochwald

Seit September sind die 16 Jungen und Mädchen aus Dornach, Gempen und Hochwald gemeinsam auf dem Weg, miteinander, mit Gott und «Jesus geht mit!» Die Erinnerung an die Taufe ist ein Meilenstein für die Kinder auf ihrem Weg des Glaubens. Begleiten wir sie und ihre Familien in dieser Feier und darüber hinaus.

Dornach

Einladung zum Racletteabend

Freitag, 26. Januar, mit Auftritt von Vanilli und Topolino

Programm: Ab 18.00 Uhr bis max. 20.00 Uhr Raclette, 19.00 Uhr Auftritt Vanilli und Topolino, ab 19.30 Uhr Dessert.

Kurzfristige Anmeldung sofort an: E-Mail basil.schweri@dogeho.ch, Telefon oder WhatsApp 061 703 80 40.

Frauengemeinschaft: Besuch Theater Hochwald Miss Sophies Erbe

(Details siehe letztes «Kirche heute»): Freitag, 2. Februar, 20.00 Uhr, Mehrzweckgebäude Hobelträff in Hochwald. Ab 18.30 Uhr wird wieder ein feines Essen angeboten. Anmeldung bitte bis 25. Januar an Annemarie Hartmann, Telefon 061 701 38 11, E-Mail hartmann. anne@gmx.ch. Der Vorstand

Letzte-Hilfe-Kurs: Ein Kurs über das Einmaleins der Sterbebegleitung

Am Dienstag, 6. Februar, im kath. Pfarreiheim Aesch. Wie können wir am besten für Menschen in der letzten Lebensphase da sein? Mehr Infos auf Seite 16 oder der Website.

Gempen

Blasius!

Blos mer doch i d Schue!

Für viele ist dieser Ausspruch bekannter als das Lebenszeugnis des hl. Blasius. In diesem Jahr feiern wir das Fest unseres Kirchen- und Dorfpatrons als Verbandsgottesdienst am Samstag, 3. Februar, um 10.45 Uhr. In Tanzania z.B. drängen am Blasiusfest neben vielen Christen/innen auch Muslime in die kath. Kirche. Offenbar ist es ein Bedürfnis der Menschen, gerade in der Gefährdung durch Krankheit den Segen Gottes zu erhalten. Der Blasiussegen gilt dem Hals und seinen Krankheiten. Der Hals ist wohl einer der sensibelsten Bereiche des Menschen. Mit all diesen Gefährdungen gehen wir zu Gott, um am Fest des hl. Blasius darauf zu vertrauen, dass Gott sich nicht nur um unsere Seele, sondern auch um unseren Leib kümmert, dass Gott uns hineinführt in die Weite, in der wir frei zu atmen wagen. Herzliche Einladung zum Blasiusfest mit anschliessendem Apéro. Hoffentlich sagen Sie dann nicht: Blasius! Blos mer doch i d Schue!

Hochwald

Agathabrotsegnung im Familiengottesdienst vom 4. Februar

Am SSV-Familiengottesdienst möchten wir in alter Tradition Brot und Mehl segnen im Gedenken an die heilige Agatha, die den Märtyrertod erlitten hat. Wir danken und bitten Gott, dass er uns weiterhin das schenkt, was wir zum Leben brauchen. Herzliche Einladung, Brot zum Segnen vor dem Gottesdienst in den Altarraum zu legen.

Pfarrsekretariat

Monika von Wartburg, Tel. 061 701 16 33 Bruggweg 106, 4143 Dornach sekretariat@dogeho.ch www.dogeho.ch

Sakristan/Hauswart Dornach

Tel. 079 473 32 87

Seelsorgeteam

Basil Schweri, Gemeindeleiter Tel. 061 703 80 40 basil.schweri@dogeho.ch Wolfgang Müller, Diakon Tel. 061 703 80 42 wolfgang.mueller@dogeho.ch Rita Hagenbach, Tel. 061 703 80 45 Religionspädagogin und Seelsorgemitarbeiterin rita.hagenbach@dogeho.ch Ute Küry, Seelsorgemitarbeiterin ute.kuery@dogeho.ch Alexander Pasalidi, Leitender Priester Tel. 061 706 86 50 a.pasalidi@rkk.arlesheim.ch

Seelsorgeverband Angenstein



Naturbilder für das Gleichgewicht der Seele. Gesundheit betrifft uns ganzheitlich.

Wellness – Yoga und Co?

Vielleicht konnten Sie auch schon einmal die Erfahrung machen, dass ein warmes Bad, ganz gleich ob im Thermalbad oder zu Hause, stressmildernd und befreiend bei einer Erkältung war. Wohltuend und heilsam für Körper, Geist und Seele.

Am 3. Februar feiern wir das Fest des heiligen Blasius. Dieser hat um 300 nach Christus gelebt und soll einem Jungen geholfen haben, der an einem Fischgrätenstück zu ersticken drohte. Der heilige Blasius wird darum als Schutzpatron für Hals- und Atemwegserkrankungen verehrt. Die Legende des heiligen Blasius erinnert uns daran, dass Glaube und Spiritualität eine tiefgreifende Wirkung auf unser Wohlbe-

finden haben können. Nach einem zeitlichen Exkurs, indem man meinte, die Schulmedizin könne alles zum Guten wenden und man müsse Patienten nicht mehr ganzheitlich behandeln, kommen heute immer mehr Menschen dazu, nach ganzheitlichen Ansätzen zu suchen, um ihre Lebensqualität zu verbessern. Sie tun dies durch Meditation, Yoga oder Wellness.

Wenn wir uns am Blasiustag segnen lassen, dann vertrauen wir auf Gott, der uns als ganzen Menschen sieht mit unserem psychischen und körperlichen Dasein. Wir dürfen darauf vertrauen, dass Gottes Gegenwart unser ganzes sein hell machen kann.

Annette Jäggi, Pfarreiseelsorgerin

SEELSORGEVERBAND

Das Heilige erspüren

Sich das Herz öffnen lassen für die Beziehung mit Gott; das ist unser Ziel beim nächsten Treffen mit den Erstkommunionkindern. Mit den Eltern, die ihre Kinder am Gemeinschaftstag begleiten, versuchen wir, dem «Heiligen» in der Gesellschaft, in der Familie und in Gott näher zu kommen. Mit verschiedenen Zugängen ermöglichen wir, gemeinsam über dieses Thema ins Gespräch zu kommen. *Esther Sartoretti*

Begrüssungsgottesdienst für Michael Lepke

In jedem Anfang wohnt ein Zauber inne. Und einen solchen Anfang wollen wir gebührend begehen. Michael Lepke ist zwar schon seit dem 1. Januar operativ tätig und Mitglied der Leitung. Aber wir wollen ihn gemeinsam als Verband in einem Gottesdienst bei uns begrüßen. Es wird mit Donata Tassone auch eine Bistumsvertretung anwesend sein. Kommen Sie deshalb am Sonntag, den 28. Januar, um 10.30 Uhr in die Kirche

in Aesch und feiern Sie mit. Beim anschliessenden Begrüssungspäpéro der Kirchenratsgremien haben Sie die Möglichkeit, mit Michael Lepke ins Gespräch zu kommen.

Eine halbe Stunde vor dem Gottesdienst wartet vor den Kirchen in Duggingen und Pfeffingen ein Taxi-Shuttle. Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Shuttle ist auch nach dem Gottesdienst für eine Stunde eingerichtet.

Andrea Vonlanthen



beWEGt-Gottesdienst

Offenbar hat jemand seinen Koffer in der Kirche vergessen. Was sich wohl darin befindet? Falls ihr auch neugierig seid und herausfinden wollt, was sich

darin verbirgt, dann seid ihr und Sie alle herzlich zum Gottesdienst mit Blasiussegen eingeladen.

Wir freuen uns über die musikalische Bereicherung durch vier jungen Frauen aus unserem Seelsorgeverband und darauf, dass Gross und Klein, Alt und Jung wieder miteinander feiern. *Annette Jäggi*

Letzte-Hilfe-Kurs in Aesch

Es hat noch Plätze frei! Anmeldung an E-Mail aesch@rkk-angenstein oder Telefon 061 756 91 51 bis am 30. Januar möglich.

Umsorgung von schwer erkrankten und sterbenden Menschen: Der Letzte-Hilfe-Kurs vermittelt Interessierten das Einmaleins der Sterbebegleitung. Der Kurs findet am Dienstag 6. Februar, von 14 bis 18 Uhr im Pfarreiheim Aesch statt und wird von Eleonora Knöpfel, Pfarreiseelsorgerin, und Mara Brassel, Pflegefachfrau – Seop Baselland, geleitet. Kosten Fr. 20.–.

Einpacken der Fastenopferunterlagen

Die Unterlagen für alle Pfarreien werden am Donnerstagnachmittag, 1. Februar, ab 13.30 Uhr im Pfarrhof Aesch eingepackt. Wer Lust hat mitzuhelfen, ist herzlich eingeladen vorbeizukommen.

Einstimmung in die Fastenzeit

Unterschiedliche Aktionen in unserem Seelsorgeverband laden Sie dazu ein, sich auf die Fastenzeit und die Karwoche einzulassen. In Duggingen wird es zum Beispiel eine Lichtinstallation in der Kirche geben, in Aesch lädt eine Passionsgeschichte für die ganze Familie beim Pfarrhof in der Karwoche zum Nachdenken ein. Lassen Sie sich überraschen. Unserer Homepage entnehmen Sie weitere Informationen.

Den Blasiussegen daheim empfangen

In den Gottesdiensten um den Blasiusgedenktag gibt es die Möglichkeit, den Blasiussegen zu empfangen. Gerne weisen wir Sie darauf hin, dass wir auch Menschen in ihrem Zuhause den Blasiussegen bringen. Wenn Sie selber einen Besuch möchten oder Angehörige haben, die einen Segen daheim wünschen, dann bitten wir Sie, sich auf dem Sekretariat zu melden. Ab dem 29. Januar bis am 9. Februar sind unsere Seelsorgende für Sie bereit.

Für das Seelsorgeteam, Annette Jäggi

Herzlich willkommen, Alessio

Am vergangenen Montag, 15. Januar, durften wir Alessio Cusintino aus Aesch als Zivildienstleistender im Seelsorgeverband willkommen heissen.

Alessio wird während der nächsten sechs Monate den langen Einsatz im Rahmen der soziokulturellen Animation absolvieren und dabei primär die Jugendarbeit unterstützen. Wir freuen uns, ihn im Team dabei zu haben, und wünschen ihm viel Freude und Bereicherung in seinem Aufgabengebiet und viele schöne Begegnungen!

Team Seelsorgeverband Angenstein



Alessio Cusintino ist offen für Neues.

7 Wochen ...

Paare und Familien mit Kindern im Grundschulalter erhalten jedes Jahr in der Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern unter dem Motto «7 Wochen» einen bunten Mix aus Impulsen für ihr Zusammenleben. Die Idee: Wöchentliche Briefe geben Ihnen Anregungen für Ihre Partnerschaft und das Familienleben, bieten Ihnen Anlässe für Gespräche, ermutigen zu einem Perspektivwechsel und laden zu einem spirituellen Impuls ein.

Das Konzept: 7 Wochen lang bekommen Sie als Teilnehmende kostenlos jede Woche einen Brief – per Post, per E-Mail oder per Link aufs Smartphone, wie Sie es am liebsten mögen. Anmelden können Sie sich unter: <https://www.7wochenaktion.de>

Café TheoPhilo

Jeweils am letzten Mittwoch im Monat finden im Kloster Dornach Gespräche über Gott und die Welt statt. Moderiert werden diese von Felix Terrier und Eleonora Knöpfel.

Das nächste Café TheoPhilo ist am 31. Januar von 10.15 bis 11.45 Uhr in der Bibliothek des Klosters Dornach.

Pfarrämter bleiben geschlossen

Wegen einer Teamweiterbildung am 30. Januar sind die Pfarrämter in Aesch und Pfeffingen den ganzen Tag nicht besetzt. Im Notfall beachten Sie bitte die Ansage auf dem Anrufbeantworter.

Kollekten im Dezember

Universität Freiburg	251.45
Telehilfe	477.26
Friedensdorf Broc	373.10
Kinderspital Bethlehem	6052.85
Herzlichen Dank für Ihre Solidarität!	

Kollekten

27./28. Januar: Regionale Caritas BS/BL
3./4. Februar: Gassenküche Basel

Aesch

Racletteplausch

Wie wäre es wieder mal mit einem feinen Raclette und allem, was dazu gehört in netter Gesellschaft? Gerne laden wir euch, Mitglieder und Nichtmitglieder, zum gemütlichen Zusammensein ein. Ein Fahrdienst kann organisiert werden.

Der Anlass findet statt am Freitag, 2. Februar, von 19.00 bis 22.30 Uhr im kath. Pfarreiheim in Aesch.

Kosten: Fr. 15.– pro Person. Anmeldung bei Ursi Spaar, E-Mail su.spaar@interga.ch, Telefon 079 258 30 64.

Vorstand katholischer Frauenverein

Blauring – Scharnachtsnacht

Phineas und Ferb around the world! Alle Achtung!

Phineas und Ferb gehen auf Tournee und ihr erster Halt ist am Samstag, 3. Februar, um 13.30 Uhr der Blauring Aesch.

Wolltest du auch schon immer mal die fantastischen Kreationen von Phineas und Ferb in echt sehen und auch selbst mit deiner Kreativität eine eigene gestalten? Dann komm vorbei! Melde dich jetzt unter E-Mail blauringaesch@gmx.ch oder Telefon 079 592 68 86 an und sichere dir einen Platz bei der faszinierenden Vorstellung von Phineas und Ferb!

Eure Blauring-Leiterinnen



Bei Schnee und Kälte brachten die Sternsinger den Segen in die Häuser von Aesch.

Duggingen



Die Sternsinger machten sich nach der Aussendungsfeier auf den Weg, um singend den Haussegens zu den Duggingern und Duggingerinnen zu bringen.



Kirchenreinigung

Es wurde emsig gearbeitet und die halbe Kirche auf den Kopf gestellt: Nun

strahlt die Kirche wieder frisch geputzt und lädt Sie ein zum Gebet und der Einkehr in die Stille.

Pfeffingen

Spielesachmittag

Auch im 2024 treffen sich Spielbegeisterte jeweils am letzten Mittwoch des Monats zum gemütlichen Spielesachmittag im Pfarrhaus.

Haben Sie Lust auf neue oder auch ältere traditionelle Gesellschaftsspiele, dann kommen Sie doch einfach am 31. Januar um 14 Uhr ins Pfarrhaus. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Die Sternsinger erhalten selber den Segen, bevor sie durch die Strassen von Pfeffingen ziehen und den Segen weitergeben.

Alles Gute, Marilou

Der Abschied von liebgewonnenen Menschen fällt immer schwer und hinterlässt eine Lücke. Seit fast zwanzig Jahren war Marilou Schmid aktives Mitglied im Pfarreirat in Pfeffingen. Stets

gutgelaunt hat sie immer gerne dort mit angepackt, wo Not am Mann, respektive der Frau war, und sie war eine Bereicherung in vieler Hinsicht. Nun zieht sie mit ihrem Mann Markus aus Pfeffingen weg. Deshalb sagen wir Danke für die tolle Zusammenarbeit und die vielen lustigen Momente im manchmal stressigen Organisationsalltag. Du wirst uns fehlen! Zumindest das Eventteam in Pfeffingen darf sich trotz des Abschieds etwas freuen, denn Marilou wird das Team auch weiterhin aktiv unterstützen. So werden wir sie an dem einen oder anderen Anlass wieder in Pfeffingen antreffen. Deshalb sagen wir nicht «Lebewohl», sondern «auf Wiedersehen», denn wir freuen uns sehr auf unser nächstes Treffen. Wir wünschen Marilou und ihrem Mann ein gutes Ankommen und Einleben am neuen Wohnort und für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg. Für den Pfarreirat, Isabelle Holzwarth

Vorbereitungen Kirchenrenovation



Dies ist kein Verpackungskunstwerk von Christo. Die Orgel muss vor dem Staub der Sondierungsarbeiten geschützt werden.

AGENDA

Gottesdienste/Anlässe im Seelsorgeverband

Samstag, 27. Januar

- 8.00 Erstkommunion: Gemeinschaftstag im Pfarreiheim Aesch
- 17.00 Firmweg 24: Einschreibegottesdienst in Duggingen

4. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 28. Januar

- 8.00 Erstkommunion: Gemeinschaftstag im Pfarreiheim
- 10.30 Begrüssungsgottesdienst Michael Lepke in Aesch, anschliessend Apéro im Pfarrhof

Mittwoch, 31. Januar

- 9.15 Mittwochsgottesdienst in Aesch
- 14.00 Spielesachmittag im Pfarrhaus Pfeffingen

Donnerstag, 1. Februar

- 16.30 Rosenkranzgebet in Aesch

Darstellung des Herrn «Lichtmess»

Freitag, 2. Februar

- 9.15 Freitagsgottesdienst mit Blasiussegen in Pfeffingen, anschliessend Kaffee im Pfarrhaus
- 19.00 Frauenverein: Racletteplausch im Pfarreiheim Aesch

Hl. Blasius

Samstag, 3. Februar

- 18.00 Gottesdienst mit Blasiussegen, Kerzenweihe und Agathabrotsegnung in Duggingen
- 19.00 Generalversammlung Kirchenchor Aesch im Pfarreiheim

5. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 4. Februar

- 11.15 beWEGt-Gottesdienst mit Blasiussegen, Kerzenweihe und Agathabrotsegnung in Aesch

Mittwoch, 7. Februar

- 9.15 Mittwochsgottesdienst in

Aesch, anschliessend

Kirchenkaffee im Pfarrhof

- 16.45 Rosenkranzgebet in Pfeffingen
- 19.00 Kirchgemeinderatssitzung Aesch

Donnerstag, 8. Februar

- 16.30 Rosenkranzgebet in Aesch

ALTERSZENTRUM «IM BRÜEL»

Donnerstag, 1. Februar

- 10.15 Gottesdienst mit Blasiussegen in der Kapelle

Donnerstag, 8. Februar

- 10.15 Gottesdienst in der Kapelle

KLOSTER DORNACH

Gottesdienste für den Frieden

Sonntag, 28. Januar

- 18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 4. Februar

- 18.00 Taizégebet

Seelsorgeteam im Seelsorgeverband

Andrea Vonlanthen, Leitung

Michael Lepke, Leitung

Annette Jäggi, Pfarreiseelsorgerin

Ralf Kreiselmeier, Pfarreiseelsorger

Esther Sartoretti, Religionspädagogin

Carmen Roos, Soziokult. Animatorin

Kuba Beroud, Jugendseelsorger

Sekretariat Aesch und Duggingen

Brüelweg 2

4147 Aesch

Tel. 061 756 91 51

Fax 061 756 91 52

aesch@rkk-angenstein.ch

duggingen@rkk-angenstein.ch

www.rkk-angenstein.ch

Sekretariat Pfeffingen

Allmendgasse 2, 4148 Pfeffingen

Tel. 061 751 16 88

pfeffingen@rkk-angenstein.ch

Sakristan/innen

Aesch: vakant, 061 756 91 51

Duggingen: I. Girod, 079 761 85 48

Pfeffingen: D. Kürty, 079 821 41 03

Pastoralraum Birstal



Gemeindeleitende und Präsidien der Kirchgemeinden aller Seelsorgeeinheiten im Pastoralraum Birstal nach Unterzeichnung des Vertrages für den KRSD.

Ein Kirchlich-Regionaler Sozialdienst für den Pastoralraum

Was lange währt, wird endlich gut

Mit grosser Freude konnten die Präsidien der Kirchgemeinden Münchenstein, Arlesheim, Reinach und der Seelsorgeverbände Angenstein und Dornach-Gempen-Hochwald am 13. Dezember 2023 in Reinach mit der gemeinsamen Unterschrift den Vertrag besiegeln, der die Errichtung eines gemeinsamen Sozialdienstes im Pastoralraum Birstal ermöglicht.

Die Caritas beider Basel wurde beauftragt, einen Sozialdienst mit zwei Stellen zu je 50% (ab Sommer 2024) und 60% (ab sofort) im Kloster Dornach zu errichten und zu führen. Den sofortigen Aufbau und die Besetzung einer der beiden Stellen ermöglicht der Entscheid des Seelsorgeverbandes Angenstein und der Kirchgemeinde Münchenstein für einen gemeinsamen Sozialdienst, der bereits im Vorfeld im Herbst 2023 getroffen wurde.

Der gemeinsame Entschluss aller wird getragen vom Willen, sich als Kirche für jene Menschen einzusetzen, die durch die sozialen Hilfsnetze fallen und dringend gut qualifizierte Hilfe benötigen. Die Standorte und Angebote sind unter www.sozial-kathbl.ch ersichtlich. Die Dienste beraten alle, unabhängig von der Religionszugehörigkeit der Hilfesuchenden. Sie arbeiten vernetzt und kommen dort zum Einsatz, wo keine anderen sozialen Hilfsangebote in Anspruch genommen werden können. Herzliche Gratulation allen Beteiligten zu diesem Schritt, der zeigt, wie wichtig

den Mitgliedern, Behörden und Mitarbeitern/innen des Pastoralraums Birstal das soziale Engagement ist.

Verena Gauthier Furrer
Fachverantwortliche Diakonie
Röm.-kath. Kirche BL

Letzte-Hilfe-Kurs

Am Dienstag, 6. Februar, findet von 14 bis 18 Uhr im katholischen Pfarreiheim in Aesch ein Letzte-Hilfe-Kurs statt. Der Letzte-Hilfe-Kurs vermittelt Interessierten das Einmaleins der Sterbebegleitung.

Was passiert beim Sterben? Wann beginnt das Sterben? Wie können wir als Laien unterstützen und begleiten? Wo können wir uns hinwenden, wenn es professionelle Unterstützung benötigt? Und vieles mehr.

Wir möchten Grundwissen zur Sterbebegleitung weitergeben und ermutigen, sich auch als Laien Sterbenden zuzuwenden. Denn Zuwendung ist das, was wir alle am Ende des Lebens am meisten brauchen. Wir vermitteln Basiswissen, Orientierungen und einfache Handgriffe.

Anmeldung bis 30. Januar per E-Mail aesch@rkk-angenstein.ch oder Telefon 061 756 91 51.

Pastoralraum Birstal

Leitung Pastoralraum: vakant
Informationen bei den einzelnen
Pfarrämtern
(Adressen Seiten 10 bis 15)

Missioni Cattoliche di Lingua Italiana

Liestal-Sissach-Oberdorf

AVVISI

Battesimo

Sabato 27 gennaio, alle ore 11.00, nella chiesa Dreikönig di Füllinsdorf, riceverà il sacramento del battesimo il piccolo Apostolo Matteo.

Domenica 4 febbraio, alle ore 11.30, nella chiesa Bruder Klaus di Liestal, riceverà il sacramento del battesimo la piccola Di Paolo Ayla.

Auguri e felicitazioni alle famiglie.

Celebrazione Unzione degli Infermi

La domenica 3 marzo ci ricorderemo delle nostre membra più fragili, celebrando come ogni anno, durante la Messa delle 11.30 a Liestal l'unzione degli infermi. Possono partecipare tutti coloro che se la sentono, o che per età o stato fisico hanno bisogno del sacramento della salute. Seguirà un piccolo aperitivo.

Defunta

Lunedì 15 gennaio, è deceduta la Signora Spartà-Gangi Grazia, di anni 76, abitante a Liestal. Dalla comunità di Missioni sentite condoglianze alla famiglia.

AGENDA

Domenica 28 gennaio

4° Domenica del Tempo Ordinario

Liestal

11.30 Santa Messa

Sissach

17.00 Santa Messa

Mercoledì 31 gennaio

Sissach

17.00 Santa Messa

Giovedì 1 febbraio

Liestal

18.00 Santa Messa: trigesimo
def. Dell'Orco Maria

Sabato 3 febbraio

Oberdorf

18.00 Santa Messa

Domenica 4 febbraio

5° Domenica del Tempo Ordinario

Sissach

9.30 Santa Messa

Liestal

11.30 Santa Messa

Mercoledì 7 febbraio

Sissach

17.00 Santa Messa

Giovedì 8 febbraio

Liestal

18.00 Santa Messa

4° Domenica del Tempo Ordinario

Chi è il profeta? Qual è il suo compito? Sono queste le domande cui vuole rispondere la prima lettura tratta dal Deuteronomio. Si mette in luce il dono della profezia, la chiamata della Parola a un uomo affinché la volontà divina sia fatta conoscere agli uomini con tutta la sua carica di salvezza e di esigenze morali.

La seconda lettura guarda sotto una luce un po' «superata» il tema del matrimonio, volendo in sintesi richiamare ogni credente a dare la precedenza alla relazione con Dio, non facendosi distrarre da altre preoccupazioni come quelle della carne. Il vangelo ci presenta la giornata di Cafarnao, sintesi dell'agire e del parlare di Gesù. Il suo insegnamento porta a compimento, di sabato, le attese del popolo e si fa agire concreto, liberando l'umanità dal male che la possiede.

5° Domenica del Tempo Ordinario

L'enigma dell'esistenza si trova al centro della prima lettura, che fa risuonare la dura voce di Giobbe, che con dolore descrive l'angoscia del nostro vivere mortale. Lo sguardo sulla vita, tuttavia, non si dispera ma si affida al Signore e nel suo ricordo cerca il fondamento della propria speranza.

La seconda lettura ci mette di fronte all'impegno di Paolo per l'annuncio del Vangelo, facendosi ultimo e povero, rinunciando ai diritti che poteva avere, per dare credibilità al proprio operato e condurre così le persone a incontrare la salvezza portata da Gesù Cristo. Gesù, nel vangelo, dimostra la propria potenza guarendo i malati ed esorcizzando i demoni.

I miracoli, come con la suocera di Pietro, sono il segno della vicinanza salvifica di Dio, il Padre dal quale Gesù è venuto, e al quale torna con il cuore quando si ritira per pregarlo.

Pfarrleitung

Don Raffaele Buono

Pfarramt/Sekretariat

Concetta Iazurlo

Rheinstrasse 20

4410 Liestal

Dienstag, 9.30–12.00, 076 379 69 67

Donnerstag, 9.30–12.00, 061 921 37 01

Missione Liestal

Tel. 061 921 37 01, Natel 079 935 92 18

mcil@vtxmail.ch, rbuono@gmx.ch